

Zu den Quellen und Darstellungen über die Restaurationspäpste (1800 bis 1846).

Von Prof. Dr. Schmidlin in Münster.

Vorbemerkung.

Nachdem ich während meines fünfjährigen römischen Aufenthaltes (1901—06) für Pastors Papstgeschichte das vatikanische Material gesammelt hatte und von ihm testamentarisch zum Fortsetzer seines Werkes eingesetzt worden war, diese Bestimmung aber mündlich kurz vor seinem Tode für die Zeit vor 1800 umgestoßen worden ist, habe ich mich entschlossen, die Geschichte des Papsttums und der Päpste über den Endpunkt Pastors (1800) hinaus in die sogenannte neueste Zeit fortzusetzen. Meine erste Aufgabe ging zu diesem Zwecke dahin, für die Restaurationsperiode (erste Hälfte des 19. Jahrhunderts) die in Betracht kommenden archivalischen wie veröffentlichten Materialien aufzunehmen und mir zunächst einen allgemeinen Überblick oder eine nähere Orientierung über sie zu verschaffen. Es dürfte auch für einen weiteren Kreis von Interesse sein, in dieser Festschrift zu Ehren eines Kirchenhistorikers, der nicht nur um den deutschen Camposanto von Rom, so lange mein gastliches Heim, sondern auch um diese papstgeschichtliche Epoche (insbesondere durch seine reichhaltigen Literaturangaben an der Spitze der betreffenden Abschnitte in den von ihm besorgten Neuauflagen von Hergenröther), nicht zuletzt für die mir so teure Missionswissenschaft und Missionsbewegung sich unsterbliche Verdienste erwarb, über meine Ergebnisse in großen Zügen zu erfahren, wobei ich mir vorbehalten muß, die Einzelheiten an der Spitze des ersten Bandes der geplanten Papstgeschichte zu ergänzen und darauf stärker einzugehen.

1. Archivalien und Handschriften.

Den Grundstock der ungedruckten Quellen zur Papstgeschichte in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts liefert immer noch das päpstliche oder vatikanische Geheimarchiv, aber mit dem wesentlichen Unterschied gegenüber früheren Perioden, daß der nunmehrige Kern seines Inhaltes aus den Aktenstücken der Staatssekretarie besteht¹⁾. Auch davon bilden die Archivalien für den ersten Abschnitt des Pontifikates Pius' VII. und damit des Jahrhunderts (1800 bis 1809) insofern eine Ausnahme, als sie noch während der päpstlichen Verbannung zum Schutz vor den Franzosen im vatikanischen Garten vergraben und erst 1889/90 wieder aufgedeckt wurden, zum Teil in beschädigtem und ungeordnetem Zustand, so daß sie jetzt noch als eigene Abteilung in mehreren Sälen untergebracht sind, wo sie seit Jahren einer Neuordnung und Inventarisierung durch Professor Savio unterzogen werden²⁾. Nach seinen Angaben setzt sich der Hauptbestand dieser Materialien aus den Stücken zusammen, die der „Kongregation für kirchliche Angelegenheiten“ unter der außerordentlichen Delegation des Kardinals di Pietro entflohen, für öffentliche wie Gewissens-, geistliche wie weltliche, auch diplomatische Dinge von besonderer Wichtigkeit oder Diskretion³⁾. Zentral sind vorab die Erlasse und Korrespondenzen dieses Kardinals und seiner neben oder statt der Staatssekretarie funktionierenden außerordentlichen Kongregation⁴⁾, für die kirchlichen Fragen auf Grund der Korrespondenz (Suppliken, Audienzen und Reskripte) mit dem Papst, für die zeitliche Regierung des Kirchenstaates nach Jahren und Bezirken (Delegationen)⁵⁾, wozu die Akten der Reform- und Mißständekongregation kommen⁶⁾. In den peripherischen oder

1) Untergebracht in den neuen oder neu disponierten Archivräumen unter Leitung von Msgr. Mercati, dem ich hier für sein großes Entgegenkommen und viele freundliche Aufschlüsse danke.

2) Ihm verdanke ich die meisten dieser Mitteilungen und auch eine persönliche Besichtigung der ihm unterstehenden Archivbestände. Vgl. den freilich vielfach ungenauen Aufsatz von Lumbroso-Wenzel, *I manoscritti di Pio VIII, trafugati dall'Archivio Vaticano* (Revue Napoléenne 1905/6, 736—756).

3) Seine Voti für die Breven oft zusammen mit dem Kardinaldekan Antonelli.

4) Seit 1792 als Kongregation für die französischen Angelegenheiten und nach 1801 als außerordentliche bestehend, endgültig 1814 (Moroni 16, 156).

5) Carteggio oder Korrespondenz zwischen Sekretarie und Governatori.

6) *Per i disordini* (bes. über die italienischen Bischöfe, die geschworen hatten), sonst wenig Reform und erst später.

öffentlichen Sachen, d. h. den Beziehungen zu den einzelnen Ländern oder Staaten steht naturgemäß Frankreich, bezw. Napoleon im Mittelpunkt oder Vordergrund, zusammen mit Savoyen und Piemont⁷⁾; ziemlich viel findet sich außer Neapel und Florenz⁸⁾ für Deutschland, Bayern und Österreich⁹⁾, manches auch für Spanien und Portugal¹⁰⁾, über Rußland und Polen¹¹⁾, wenig über Schweiz und Niederlande¹²⁾, fast nichts über England und Nordamerika¹³⁾. Auch von den Bischöfen und Kardinälen, dagegen weniger von Fürsten liegt ein päpstlicher Briefwechsel vor¹⁴⁾, dazu eine Sammlung von Autographen Pius' VII. selbst (meist als Konzepte)¹⁵⁾.

Von der päpstlichen Rückkehr an (1814) beginnt das regelrechte Archiv des Staatssekretariats, gleichwie für die folgenden Pontifikate in einer bestimmten Ordnung und Einteilung nach Titeln und Nummern¹⁶⁾. Der erste Titel des „Innern“ betrifft „kirchliche Angelegenheiten“ (Affari ecclesiastici); nach einigen „allgemeinen Vorkehrungen“¹⁷⁾ Kardinäle, Episkopat, Klerus und Kapitel, kirchliche Pfründen und Anstalten, Seminarien, Männer- und Frauenorden, Kirchen, Bruderschaften, Ehen, kirchliche Stellen, Immunitäten, Fakultäten, Funktionen, Kongregationen und Prozesse, Ge-

7) Vorab über Cirkumskription der Diözesen und Reduktion der Feste.

8) Von hier Nuntiaturberichte bis 1807, von dort vom Uditore Caparucci bis 1806. Mit Lucca wünschte Napoleon 1804 ein Konkordat, die Kurie nicht; Venedig war von Österreich absorbiert, viel v. Consalvi über das dortige Konklave vorhanden (teilweise von Bastgen kopiert).

9) Zum Teil schon aufgenommen, verwertet oder ediert von Bastgen und Döberl. Aus Bayern bes. die Gengaberichte von 1806.

10) Auch Berichte und Korrespondenzen über die Reise des Nuntius mit dem König nach Brasilien (aus Rio de Janeiro).

11) Inventar der Ambasciata von Petersburg (1783—1807).

12) Dieses meist bei Frankreich, jenes von der Luzerner Nuntiatur.

13) U. a. Korrespondenz wegen der Kontinentalsperre und Hierarchie. Von Kard. Gasquet mit anderem Material in 4 Bände vereinigt (zusammen mit Irland im 4. Band).

14) An jene von Papst oder Sekretarie, von diesen einige an den Papst, dazu auch seitens napoleonischer Generäle.

15) Der Mehrzahl nach an Napoleon aus den Spogli di Pacca mit der charakteristisch kräftigen und doch zitternden Handschrift des Papstes.

16) Nach dem Manuale d'Archivio (von Mgr. Mercati mir gütigst zur Verfügung gestellt).

17) N. 1 Provvidenze generali e S. P. e suoi sovrani diritti (enthält Briefe von 1823 an, auch über Wahl und Tod Pius' VIII.).

suche, Wirtschafts- und Loretokongregation, heiliges Jahr und Religionsvergehen¹⁸⁾). In den folgenden Titeln sind die weltlichen Dinge aufgenommen: im zweiten die „öffentliche Verwaltung“ mit Beamten, Behörden, Bevölkerung, Landwirtschaft, Handel, Künsten, Schulen, Bibliotheken, Denkmälern, Museen, Spitälern, Waisenhäusern, Wohlfahrtsanstalten, Bauten, Waldungen, Bergwerken, Wasserbau, Straßen, Brücken, Jagd, Gewichten, Banken, Polizei, Juden, Archiv usw.¹⁹⁾; im dritten die Gerichtssachen²⁰⁾, im vierten Finanzen²¹⁾, im fünften „Innere Sicherheit“²²⁾, im sechsten Militär²³⁾, im siebten „Offizielle Materien“²⁴⁾ und im achten „Grenzen“²⁵⁾. Dem „Interno“ steht das „Estero“ im neunten Titel über die „äußeren Angelegenheiten“ gegenüber, zuerst in den Zirkularen an die Nuntien und ihren Memoranden²⁶⁾, dann in den „Fragen hoher Diplomatie“²⁷⁾,

18) Nr. 2 Cardinali, 3 Patr. Arciv. Vesc. Abbati, 4 Vicarii e Paroci, 5 Capitoli, 6 Benefici e Pensioni Eccl., 7 Stabilimenti Eccl., 8 Seminarii, 9 Ordini Regolari di Monaci, 10 O. R. di Donne, 11 Santuarii, 12 Confraternità, 13 Matrimonii, 14 Cariche Eccl., 15 Immunità Eccl., 16 Facoltà Eccl., 17 Funzioni Eccl., 18 Congregazioni Eccl. in genere, 19 Cause e Processi Eccl., 20 Suppliche di Informazioni in gen., 20 Congregazione Economica, 22 Congr. Loretana, 23 Anno Santo, 24 Delitti contra la Religione.

19) Amministrazione Publica: 25 Provvidenze generali, 26 Legati, Delegati, Vicedelegati, 27 Congregazioni Governative, 28 Gonfalonieri Priori Anziani, 29 Consigli Comunali, 30 Salariati Comunali, 31 Cariche Amministrative Cardinalizie e Prelatizie, 32 Spese d'ufficio, 33 Popolazione e Cittadinanza, 34 Catasti, 35 Albinaggio, 36 Agricoltura, 37 Pastorizia, 38 Commercio, 39 Fiere e Mercati, 40 Abbellimenti della Città, 41 Arti e Manifatture, 42 Arti Liberali, 43 Università, 44 Collegii, 45 Scuole, 46 Accademie, 47 Biblioteche, 48 Monumenti pubblici antichi, 49 Musei, 50 Ospedali, 51 Orfanotrofi, 52 Stabilimenti di pubblica beneficenza, 53 Fabbriche pubbliche, 54 Debiti Comunali e di privati, 55 Bosche e Foreste, 56 Miniere, 57 Acque e ripe, 58 Strade, 59 Ponti, 60 Caccia e Pesca, 61 Pesi e Misure, 62 Annona e Grascia, 63 Banchi e Monti, 64 Esecutori di Giustizia, Birri e Guardia, 65 Tutori, 66 Ebrei e Scismatici, 67 Archivi, 68 Impiegati in gen., 68 Consultori, 70 Risaje.

20) Materie Giudiziarie (80 Provv. gen., 82—88 Beamte, Tribunale, Kerker, Delikte usw.). Hier auch eine Sammlung von Originaledikten und Verordnungen für den Kirchenstaat in der „Collezione di pubbliche disposizioni“ (1814—17), ähnlich in den „Editti dello Stato Pontificio“ (vatic. Konsult.-Bibl.) und der „Raccolta di Bandi Editti ecc. relativi allo St. P.“ (Bibl. Vitt. Emman.).

21) 110 Provv. gen., 112 Steuern usw.

22) 149 Pr. gen., dann Pässe, Spiele, Räuber, Sanität, Polizisten usw.

23) Forza Publica e Marina (190—210 Truppen, Festungen, Artillerie).

24) 220—229 (Ehrungen, Feste, Einladungen, Kommissionen u. dgl.).

25) 230—232 (Frontiere usw.).

26) Circolari ai Nunzii e Memorie de medesimi (n. 241).

27) In 10 Buste oder Faszikeln über den Wiener und Laibacher Kongreß sowie andere bedeutsame Ereignisse oder Fragen (n. 242).

darauf in den Konkordaten sowie den Briefen des Papstes und der Souveräne²⁸⁾, in den Beglaubigungsschreiben von Gesandten und den Relationen von Nuntien oder Botschaftern²⁹⁾, worauf noch Amerikanisches, Propaganda, Kongregation der Auswärtigen Angelegenheiten, Staatsminister, auswärtige Bischöfe und Private sowie Konsuln folgen³⁰⁾.

Von 1834 ab ist das „Interno“ aus dem Pontifikat Gregors XVI. in derselben Anordnung und Rubrizierung nach dem r ö m i s c h e n Staatsarchiv überbracht worden, wo es nach den gleichen Titeln und Nummern bestellt und konsultiert werden kann³¹⁾. In diesem Staatsarchiv finden sich außerdem, ebenfalls ursprünglich aus der päpstlichen Staatssekretarie stammend, nebst einer kleinen Kollektion die Materialien des von Pius VII. eingesetzten Kunstrates (seit 1817)³²⁾.

Neben den Staatssekretariatbeständen kommen aus dem Vatikan noch die Brevensekretariate als wichtige Fundgruben in Betracht, vor allem die Brevia oder Epistolae ad Principes wegen ihres politischen oder kirchenpolitischen Gehaltes³³⁾. Die von Pius VII. sind wie früher in Kopialregistern nach Jahren geordnet in das Geheimarchiv transportiert worden, wo sie gleich den anderen Archivalien für diese Periode ohne Schwierigkeit freigegeben und benützlich sind³⁴⁾. Den 21 Registerbänden folgen ebendort solche von Brevenminuten samt Briefen der Adressaten³⁵⁾. Für die nach-

28) Lettere di S. S. (n. 244) und di Sovrani (italienische Briefe im Unterschied zu den lateinischen Breven).

29) 247 di Vienna, 248—255 di Parigi, 256—259 von Brüssel, dann aus München, Turin, Mailand; n. 260 österreich., 216 französis., 262 span., 263 portugies. Gesandte, 264—271 Ministri, 272—276 Incaricati, 278/9 Agenti.

30) Affari di America (279), Propaganda (280), Congr. Aff. Eccl. (281), Min. di Stato (282), Vesc. (283), Particolarii (284) und Consoli (285—300, wovon 296 C. Pontificii).

31) Als Segretaria per gli affari di Stato interni istituita da Greg. XVI. in 100 Bdn. (1833—47) mit ähnlichem (meist wenig bedeutendem) Inhalt, merkwürdigerweise einschließlich der Affari Ecclesiastici (im Tit. I.).

32) In 134 Buste (1817—53), dort in 75 Reg. (1800—18). Von mir stichprobenweise bearbeitet und von der Archivbehörde freundlichst zur Verfügung gestellt.

33) Wie ich die Register und Minuten für die Pastorsche Papstgeschichte von Paul III. bis Pius VI. kopiert und exzerpiert habe, so nun auch für Pius VII. und Leo XII.

34) Angefertigt von den Brevensekretären (Marotti usw.) vol. 208—225.

35) Gleicherdings nach Jahren mit vielen Korrekturen, auch an Bischöfe und Einzelpersonen (t. 226 ff).

folgenden Päpste liegen die Brevenregister und -minuten noch im Sekretariat der Fürstenbrevens, wo sie mit besonderer Erlaubnis untersucht, bzw. von wo sie gleichfalls ins Geheimarchiv zu diesem Zweck gebracht werden können³⁶⁾. Daneben gibt es noch gewöhnliche lateinische Breven von geringerer Bedeutung in einem eigenen Sekretariat, in dessen Räumen sie mit Hilfe eines alphabetisch nach Materien geordneten Index mit Einwilligung des Obersekretärs zum Gebrauche offenstehen; nach den 95 Titeln unter Pius VII. zum Beispiel befassen sie sich mit allen möglichen Gegenständen meist nur stereotyper oder individueller Natur (Kardinäle, Bischöfe, Äbte, Kanoniker, Regularen, Behörden, Benefizien, Ämtern, Kirchen, Schulen, Bibliotheken, Riten, Sakramente, Visitationen, Censuren und dergleichen)³⁷⁾.

Weniger entdeckten wir für die fraglichen Pontifikate an handschriftlichem Material in der vaticanischen Bibliothek zunächst unter ihren „Codices latini“. Am wertvollsten von diesen Manuskripten ist das an die freilich pikanteren Tagebücher seines berühmten Vorgängers Burkhard von Straßburg erinnernde, aber im Unterschied zu ihm fast nur die stereotypen Amtshandlungen oder Ausgänge der Päpste wiedergebende Diarium des päpstlichen

36) Nach Mitteilungen des Sekretärs Mgr. Sebastiani, der mir die Benützung zu gestatten die Güte hatte. Für Gregor XVI. teilweise in dessen Acta aufgenommen.

37) 1 De Abbatibus, 2 adoptione, 3 advocatis consistorialibus, 4 agris et re agraria, 5 altare portatile, 6 altare privilegium, 7 de appellationibus, 8 basilicis, 9 beneficiis, 10 bibliothecis, 11 Camera apost., 12 Cancell. apost., 13 Canonicis, 14 Cappella pontif., 15 Cappellanis, 16 Curia Capitolina, 17 Cardinalibus, 18 censuris et irregularitate, 19 cibis vetitis, 20 Civitatibus, 21 Coadjutoribus, 22 Collectoribus, 23 Collegiatis, 24 Concionatoribus, 25 Conclavi, 26 confirmatione, 27 confraternitatibus, 28 congregationibus, 29 conservatoriis, 30 Dataria apost., 31 decimis, 32 decorationes, 33 delegationes, 34 de doctoribus, 35 dotibus, 36 ecclesiis et oratoriis, 37 Episcopis, 38 eucharistia, 39 exemptionibus, 40 exorcismis, 41 festis, 42 feudis, 43 hospitalibus, 44 indulgentiis, 46 inquisitione, 47 iudiciis, 48 jurepatronatus, 49 Lauretana, 50 legitimationes, 51 de libris prohibitis, 52 magistratibus, 53 matrimonio, 54 medicina, 55 missa, 56 monialibus, 57 montibus pietatis, 58 negotiis saecularibus, 59 notariis, 60 nundinis, 61 nuntiaturis, 62 officio divino, 63/64 officiis, 65 oratoriis, 66 ordine, 67 ordinibus militaribus, 68 pallio, 69 parochis, 70 pensionibus, 71 poenis, 72 praelatis, 73 privilegiis, 74 processionibus, 75 professione regulari, 76 regularibus, 77 reliquiis, 79 ritibus, 80 rota, 81 sanctis, 82 seminariis, 83 Signatura, 84 suppellectili, 85 testamentis, 86 tribunalibus, 87 tutela, 89 Vicariatus Urbis, 90 de Vicariis Apost., 91 Vic. Capit., 92 Vic. Gen., 93 visitationibus, 94 universitatibus et scholis, 95 votis et juramentis. 1811—13 fehlen. Für Leo XII. und Pius VIII. vielfach umgestellt in 83 Titeln. Gütigst von Mgr. Beltrami mir gezeigt und übermittelt.

Geheimkaplans und Zeremoniars Mgr. Gregor Speroni, der von Pius VII. 1800 eingesetzt wurde und in seinem Amte bis zum Tode (1836) mit schlichter Wahrheitsliebe die Chronik der Papstkapelle gewissenhaft registrierte³⁸⁾. Daneben begegnet uns in verschiedenen Miscellaneebänden zerstreut eine Reihe von „Acta“ (Briefe oder Breven, Allokutionen, Erlasse, Berichte usw.), einerseits von Pius VII.³⁹⁾, andererseits von Leo XII.⁴⁰⁾. Endlich noch oratorische oder dichterische Elaborate an die Päpste oder über sie⁴¹⁾.

Die übrigen Archive inner- wie außerhalb Roms bieten im Vergleich zu den vorhergehenden Phasen wie zum veröffentlichten Material nur geringe Ausbeute, die römischen und italienischen, nicht nur weil die kleineren Fürstenhöfe mit ihren Gesandten verschwunden sind, sondern auch weil diese Päpste (meist ehemalige Mönche) keine nepotistischen Familien begründet haben, von denen ihr archivalischer Nachlaß nach der mehr persönlichen Seite aufbewahrt worden wäre, mit Ausnahme vielleicht von Leo XII. bei den Genga und von Pius VIII. bei den Castiglione⁴²⁾. Wohl aber verdienen die außeritalienischen Staatsarchive eine gründliche Durchforschung in diesem Sinne, da sie einerseits für die Beziehungen der betreffenden Regierungen zum Heiligen Stuhl in diesem dafür grundlegenden Restaurationszeitalter wichtig sind, andererseits besonders die Berichte ihrer römischen Botschafter auch über die Verhältnisse und Geschehnisse an der Kurie, nicht zuletzt über die Päpste selbst enthalten⁴³⁾. Deutscherseits ist es vor allem das Wiener Staats- und Gesandtschafts-Archiv mit den

38) Vat. lat. 9894—9903. Nach einer einleitenden Bemerkung des Bibliothekars Martinucci hat Sp. als Sekretär den päpstl. Zeremonienpräfekt Dini nach Venedig begleitet und wurde nach dessen Tod dortselbst zugleich Crocifero und Chierico der Capp. Pontif.: „di vita illibata ed esemplarissima, modello di esattezza e di puntualità“, danach auch sein Werk und Charakter. Seine Schriften erbe der Neffe, von dessen Töchtern die ganze Kollektion gekauft wurde (Cod. 9894 f. III).

39) Vat. lat. 10625—31, 33, 35/6, 38 u. 42 (1803—23). Ebd. 10594 Wiederherstellung der Ges. Jesu.

40) Ebd. 10640—43 (auch Privilegia, Intimatio, Indictio). Ebd. 9565 Allokution Leos XIII. Allocutio von Gregor und Constitutio 9585.

41) So Vat. lat. 10365 Componimenti poetici zur Rückkehr (Rom 1814), 9415 zum Einzug und zum Tode Pius' VII., 9579 Trauerrede von A. Mai auf Leo XII.

42) Für letzteren verwertet von den Zentenarabhandlungen über diesen Papst (1829/30), für ersteren bin ich auf der Suche nach dem Familienarchiv der Genga.

43) Vgl. dazu noch die letzten Bände der Pastorschen Papstgeschichte für das 17. u. 18. Jahrhundert.

periodischen und außerordentlichen Einläufen der österreichischen Botschafter, wozu die preußischen Romberichte in Berlin und die bayrischen in München kommen, während die kleineren protestantischen Regierungen eine unbedeutendere Rolle spielen⁴⁴⁾; im Ausland vorab das französische Nationalarchiv wegen der einschneidenden Stellung Frankreichs gegenüber Rom und das spanische angesichts seiner noch nachwirkenden besonderen Verbindung mit der päpstlichen Kirchenpolitik, wenn es auch nicht kontinuierlich sein dürfte, wofür aber das spanische Botschafterarchiv in Rom reichlichen Ersatz aufweist⁴⁵⁾.

2. Gedruckte oder edierte Quellen.

Die wichtigsten offiziellen Aktenstücke fanden schon in der behandelten Epoche Aufnahme im „Bullarium Romanum“, für den vorliegenden Zeitraum in seiner „Continuatio“ (ed. Barberi 1835)⁴⁶⁾. Während ihre erste Hälfte noch das 18. Jahrhundert betrifft, beginnen mit dem X. Band die Erlasse Pius' VII. und mit dem XVI. die Leos XII., um im XVIII. jene von Pius VIII. zu bringen und im XIX. mit denen Gregors XVI. (bis 1836) zu schließen; nicht nur eigentliche Bullen, sondern auch andere grundlegende Papstkundgebungen wie Konstitutionen, Motuproprios und besonders Allokutionen, seltener Breven ohne nähere Quellenangaben und mit lückenhafter Auswahl, neben vielem von allgemeinerem Interesse weitaus mehr noch bloß lokales oder individuelles Material enthaltend. Während über Pius VII. und Leo XII. außerdem die handschriftliche Aktensammlung in den vatikanischen Kodices als Ersatz dienen muß, hat für Gregor XVI. Kanonikus Bernasconi in vier Bänden die maßgebenden Konstitutionen, Bullen, Allokutionen und Breven als „Acta Gregorii XVI.“ herausgegeben (Romae 1901 ff), wobei er über den Rahmen des Bullariums hinaus unter teilweiser Anführung des Fundortes auch andere Kategorien (wie die Litterae

44) Teilweise allerdings bereits ausgeschöpft u. a. von Bastgen oder auch schon in den Publikationen verwertet, von mir exzerpiert in Wien und München.

45) Jenes ebenfalls schon zum Teil benutzt von Öhlschläger, Feret, Mayol de Lupe, Garnier, Leturia, Boudou, Maturi usw.; dieses vom Archivar P. Pou O. F. M. mir gütigst zur Disposition gestellt und teilweise exzerpiert.

46) Privilegien u. dgl. für Kirchen, Persönlichkeiten usw. vielfach stereotyp oder formelhaft. Später erschien eine andere Bullarii Romani Continuatio als VII. Band der Opera Omnia Benedicti XV. für Pius VII. und als VIII. für Leo XII. (Prati 1850).

apostolicae) veröffentlichte, in den drei ersten Bänden über die geistliche oder kirchliche Regierung, im vierten und letzten über die weltliche des Kirchenstaates ⁴⁷⁾. Außerdem finden sich viele Allokutionen, Konstitutionen, Edikte, Motuproprios, Litterae Apostolicae usw. einzeln und gleichzeitig gedruckt ^{47a)}).

Für die erste Phase besitzen wir bezüglich des Verhältnisses und Konfliktes zwischen P i u s u n d N a p o l e o n überdies eine Reihe amtlicher oder halbamtlicher Veröffentlichungen, päpstlicher- oder römischerseits namentlich in den „Documenti relativi alle contestazioni insorte fra la S. Sede ed il Governo Francese“ in den vier ersten Bänden über die Zeit von 1806 bis 1809 (1833) und in den beiden letzten (als Supplement) über 1809 bis 1814 (1834), insbesondere mit der Korrespondenz zwischen den zwei Hauptbeteiligten, aber verbunden durch andere Briefe und eine kurze erzählende Darstellung ⁴⁸⁾. Für das französische Publikum erschien die „Correspondance authentique de la cour de Rome avec la France“ (Paris 1814) ⁴⁹⁾, für das deutsche die Korrespondenz zwischen dem Papst Pius VII. und Napoleon Bonaparte (Tübingen 1814) ⁵⁰⁾. Hierher gehören ferner trotz ihres mehr darstellenden Charakters die gleichzeitigen Broschüren über die Gefangennahme

47) Auch Litterae apostolicae und Epistolae mit Auswahl. Beide Sammlungen schon zitiert und öfters benützt von Hergenröther-Kirsch (IV 368).

47a) So in der reichhaltigen Sammlung der römischen Nationalbibliothek Vittorio Emmanuele (unter Pius VII. u. VIII., Leo XII. u. Gregor XVI.).

48) Ebd. 318. Auch in der Berliner Staatsbibliothek und in derjenigen des vatik. Archivs, wo ich sie konsultiert habe. Nach Rinieri IV 139 A. 1 vf. von Sala und identisch mit den 1809 in 4 und 1814 in 3 Bänden gedruckten Documenti sulle vertenze. In Berlin weiter gedruckte Allokutionen von 1802 und 1805, dazu Proclama und Relationen von 1814. Die Ansprache Chiaramontis von 1797 in Imola als Homilie (P. 1814 und Fl. 1857).

49) Depuis l'invasion de l'état romain jusqu'à l'enlèvement du souverain Pontife, suivie des pièces officielles touchant l'invasion de Rome par les Français et des lettres de Pie VII (also ebenfalls päpstlich).

50) Auch in Straßburg und Paris unter dem Titel Pius VII., Aktenstücke, die Mißhandlung und Gefangenschaft Seiner Heiligkeit betreffend (woraus die gleiche Tendenz ersichtlich). Vorher schon Korrespondenz zwischen dem römischen und französisch-kaiserlichen Hofe (Germanien 1808), also wohl napoleonisch. Eine Raccolta di documenti 1805—14 (bei Cerroti 455). Eine Convenzione tra il Governo francese e S. P. Pio VII in Neapel 1806. Auch die Korrespondenz zwischen der Kurie und den abgesetzten französischen Bischöfen vom alten Regime besteht deutsch und französisch (Universitätsbibl. Münster).

des Papstes in deutscher, französischer und englischer Sprache⁵⁴). Endlich die Memoiren der beiden Kardinalstaatssekretäre, sowohl die französisch publizierte Consalvis⁵²), als auch die italienischen von Pacca, beide zugleich ins Deutsche übertragen⁵³), wozu noch die Denkschrift von Kardinal Sala an Pius VII. über seinen Reformplan gerechnet werden kann⁵⁴). Die Dokumente über die Konkordatsverhandlungen von 1801 und die Beziehungen zu Frankreich legte Boulay de la Meurthe Ende des Jahrhunderts in fünf Bänden vor^{54a}).

Aus der Zeit nach 1814 verfügen wir zunächst über eine wertvolle fünfbändige Sammlung der Sitzungsprotokolle der Kongregation für kirchliche Angelegenheiten (1814—1818) mit sehr gemischten Gegenständen⁵⁵). Weiter gibt es eine kirchenstaatliche Gesetzessammlung für das Pontifikat Gregors XVI. in 26 Bänden (1831—1846)⁵⁶). Seine Allokution von 1837 zum Kölner Streit hat Görres mit einem Nachtrag herausgegeben und ein protestantisches

51) Benehmen Sr. päpstl. Heiligkeit Pius VII. gegen die Forderungen, Eingriffe und Gewalttätigkeiten Napoleons 1808 (1813); Jäger, Wahrhafte Geschichte der Entführung Sr. H. des Papstes Pius VII. aus Rom 1909 (Rom 1814); auch Notices relatives à P. Pie VII et à l'excommunication qu'il a lancée contre Nap. v. Rennenkampf (St. Pet. 1813): Briefe und Gespräche, veranlaßt durch die Entführung und Gefangenschaftsreise Pius' VII. 1809 von Devora (Koblenz 1816) samt den darüber geschriebenen Briefen von Friederike Brun (Dresden 1816); Beauchamp, Histoire des malheurs et de la captivité de Pie VII (Paris 1814, holl. 1815 u. ital. 1824) nebst Réflexions sur la conduite de N. S. P. Pie VII depuis son retour à Rome (1815); An authentic Narrative of the seizure and removal of Pius VII (transl. from the Italian London 1814) mit vielen Aktenstücken; sämtlich in Berlin.

52) Mémoires du Card. Consalvi (Paris 1864 von Créteineau-Joly, deutsch 1870).

53) Memorie storiche del ministero del C. Pacca (Rom 1830), deutsch Historische Denkwürdigkeiten über S. H. Pius VII. (aus dem Italien. Regensb. 1831 und Augsburg 1831, franz. Paris 1845) und Notizie sul Portogallo (Vell. 1835), wozu seine Relazione del viaggio di Papa Pio VII a Genova 1815 (Modena 1834, deutsch Augsburg 1834).

54) Piano di riforma umiliato a Pio VII. (V. Bd. von Sala R. Soc. Rom. 1888 und von Cugnoni Tolentino 1907). Auch Correspondance diplomatique et Mémoires inédits (Lille 1891).

54a) Documents sur les négoc. du Conc. et sur les autres rapports de la Fr. avec le S. S. (1891—97). Dazu d'Haussonville (1868/9).

55) Raccolta dei Rapporti delle Sessioni tenute della S. Congreg. dep. sugli Affari Ecclesiastici del Mondo Cattolico (in der vatic. Archivbibliothek).

56) Raccolta delle Leggi e Disposizioni di pubbl. amministrazione nello Stato Pontificio (Roma 1834 ff. ebd.).

Editorenpaar die „Acta Romana“⁵⁷⁾. Die Veröffentlichungen der Görresgesellschaft zur Kirchen- und Papstgeschichte der Neuzeit inauguriert Bastgen mit Forschungen und Quellen zur Kirchenpolitik Gregors XVI.⁵⁸⁾. Allgemein kirchenrechtliche oder kirchenpolitische Materialien finden wir u. a. in den Monumenta von Roskovany, den Conventiones von Nussi und den Fontes von Walter⁵⁹⁾ außer den Konkordatspublikationen von Münch und Mercati⁶⁰⁾.

Als römische Zeitung in den Spuren der älteren *Avvisi* diente für diese Zeit besonders der *Diario Romano* oder *Ordinario* von Cracas: noch aus dem 18. Jahrhundert stammend⁶¹⁾, setzt er mit Nr. 1—35 im I., 36—70 im II. und dem letzten Dritteljahr im III. Band für 1800 ein, ebenso in 104 Nummern dreibändig für je vier Monate 1801, dann in 313 vierbändig für je drei 1802 und 1803, wiederum in 104 dreibändig für je vier 1804 und von da an abermals in vier Teilen pro Vierteljahr mit der gleichen Ausgabeziffer bis 1832⁶²⁾, reich an Nachrichten sowohl über Rom, Päpste und Kurie als auch aus den anderen Ländern⁶⁴⁾. Ebenso erschienen jedes Jahr bei R. Cracas in Rom als Vorläufer unseres „*Annuario Pontificio*“ die „*Notizie per l'anno*“ mit den amtlichen Verzeichnissen der Päpste, Kardinäle, Kongregationen, Ämter, Kapelle und Familie, gewöhnlich einem hervorragenden Kardinal, meist dem Staats-

57) Ed. v. Dr. Braun und Dr. Elvenich, beide in Hannover 1838. Auch Allokution von 1842 (K. 1842). Dazu *Acta historiae ecclesiasticae* von Rheinwald, 1835—37 (Hamburg 1838). Von ihm auch Dokumente und Stimmen zur röm. Frage (Bd. I). Berichte von Arezzo aus Rußland (1802—06) hrsg. von Rouet de Journal (1922).

58) Paderborn I. Bd. 1929 (Berichte von Capaccini).

59) *Monumenta catholica pro independentia potest. eccl.* (1847) nebst *Romanus Pontifex tamquam Primas Ecclesiae* (1867), *Conventiones* (1870) und *Fontes*. Protestantischerseits Mirbt, *Quellen zur Gesch. d. Papsttums* (Tüb. 1924).

60) Viel findet sich auch im *Katholik*, *Hist.-pol. Bl. u. Arch. f. k. Kirchenrecht*, für die Konziliengeschichte in der *Coll. Lac. Corrispondenza inedita dei C. Cons. e Pacca 1814/15* von Rinieri (Tor. 1903) und von *Cons.-Mett. v. Duerm* (I., 1900).

61) In der Sammlung der vatik. Bibliothek seit 1719 (zuerst *Diari d'Ungheria 1717/18 T. I—VII*).

62) Nach der Kollektion in der Bücherei zwischen vatik. Archiv und Bibliothek und noch vollständiger in den *Stampe Chigi*. Vgl. Moroni (*Diario*).

64) Als *Diario di Roma* und *Diario Esteri*, für das erste Jahr z. B. über Konklave, Reise, Einzug, Kongregationen u. dgl. Ein anderes *Diario di Roma* stellt den alljährlichen Kalender (mit lokalen Notizen) dar (so v. 1823 u. 1843 bei van Riel gekauft).

sekretär gewidmet⁶⁵). Sekundären Quellenwert beanspruchen die auswärtigen Zeitungen und Zeitschriften jener Periode, besonders die katholischen, wie in Deutschland neben der „Allgemeinen“ von München der „Katholik“ und die „Historisch-politischen Blätter“, in Frankreich der „Correspondant“ sowie der „Avenir“ von Lamennais und in Italien die mit letzterem in Verbindung stehenden demokratischen Organe des dritten Jahrzehnts⁶⁶). Als gleichzeitige Schilderungen aus protestantischer Feder wären noch die „römischen Zustände“ von Münch und die „Geschichte Italiens“ von Reuchlin zu nennen⁶⁷).

3. Zeitgenössische Literatur.

Die damaligen periodischen Organe leiten uns bereits zu den literarischen Darstellungen und Bearbeitungen über, welchen die Päpste oder Pontifikate der Restaurationszeit noch zu ihren Lebzeiten oder unmittelbar nachher unterzogen wurden, zunächst meist sehr panegyrisch und daher unkritisch durch die zahlreichen und mannigfaltigen Lob- und Trauerreden, denen ein historischer Wert in der Regel nur insoweit zukommt, als sie das Urteil der Mitwelt in günstigster Färbung widerspiegeln⁶⁸). Über Pius VII. ergingen solche besonders zu seiner römischen Rückkehr von Annibaldi, Chiodi, Marsella, Mazziotti, Salvetti, Müller, Muth⁶⁹) und

65) So 1818—20 dem Kard. Albani, bis 1846 im gleichen Zwischenraum (für 1825 an Kard. Pacca bei van Riel), teils gebunden, teils ungebunden; schon im 18. Jahrh. von 1729 an, als *Annuario pontificio* seit 1860 und als *Gerarchia Cattolica* seit 1872. Wohl identisch mit *Almanacco di Roma*.

66) Vgl. darüber den Artikel in der *Civiltà cattolica* vom Oktober 1930. Dazu die *Affaires de Rome* von Lamennais (Pr. 1836/37 u. 1839). Im *Corresp.* von 1846 über Gregor (sein Verh. zum Zar im Vergleiche zu Pius IX.).

67) *Römische Zustände u. kath. Kirchenfragen der neuesten Zeit* (Stuttgart 1836) und I. Bd. von Reuchlin (Leipzig 1859), auch Gervinus.

68) Von Hergenröther, Kirsch und anderen meist nicht gebucht, aber in vielen Bibliotheken zu finden und besonders in der *Bibliographie* von Cerroti aufgeführt (R. 1893).

69) *Praeconium concinnatum honori Pii VII. redeuntis* (R. 1815), *Orazione per il faustissimo ritorno in R. di P. VII* (R. 1814), *De Pio VII. in Urbem reduce oratio* (R. 1814), *Alla S. di p. P. VII clero e popolo ravennate* (Rav. 1814), *De Pii VII ad Urbem reditu commentarius* (R. 1823), *Lobrede auf P. VII.* (Luz. 1814) und *Gedächtnisfeier der Befreiung P. VII.* (Erfurt 1814); dazu *Applausi poetici pel ritorno in R.* (1814) und *Componimenti pubblicati in Lugo* dazu (1825), sowie zum ersten Einzug von Pasqualoni (R. 1800) und zur Durchreise in Forlì von Placucci (1822) nebst *Canti* von Peticari (*Il prigioniero apostolico* Pes. 1822).

zu seinem Hinscheiden von Ambrosi, Bellorado, Deani, Garbarini, Gnaccarini, Morcelli, Pagnoncelli, Pistolesi, Scarpa, Teloni, Ventura, Erkiné und Bikel ⁷⁰⁾ nebst den beiden Vorträgen von Mai über die päpstlichen Verdienste um die Literatur⁷¹⁾. Leo XII. wurde gepriesen bei seiner Erhebung von Altaemps, Cancellieri, Mauri, Salomoni u. a. m. ⁷²⁾, nach seinem Tode durch Mai, Amat, Fava, Granieri, Berg, Dewora, Mertens, Schmidt und Schweitzer ⁷³⁾. Pius VIII. verherrlichten nach seinem Ableben Diepenbrock, Nellesen, Siemens, Walter und Weitz ⁷⁴⁾, wie bei seiner Thronbesteigung Altaemps ⁷⁵⁾. Gregor XVI. endlich war Gegenstand panegyrischer Darstellung von Cantalembessa-Carboni, Cappello, Ceva, Parchetti, Ortolani, Valentinelli sowie gelegentlich seiner Durchreisen ⁷⁶⁾, als

70) Per le solenni ossequie di Pio VII. (Urb. 1823), Elogio funebre (Nap. 1823), Orazione pei funerali di Brescia (R. 1824), Orazione funebre in Parma (P. 1823), Sermone funebre (Campobasso 1823), Pro funere Pii VII inscriptiones (Memorie IV 349), All'ombra dell'immortale Pio VII (R. 1824), Alla memoria di P. VII orazione (R. 1824), Elogio funebre (R. 1823), Oraz. fun. di P. VII (R. 1823), Elogio di P. VII (Nap. 1823), Orazione pei funerali in Londra (R. 1825) und Trauerrede auf Pius VII. (Würzburg 1824).

71) I vicendevoli uffici della religione e delle arti, meriti di Pio VII e del clero verso la letteratura (Bergamo 1825).

72) Canzone a L. XII. (R. s. a.). Inscriptiones zur Besitzergreifung des Laterans (Giorn. Arcad. 1824), Capitolo sull'assunzione al trono (Ferr. 1824), In SS. p. n. Leonis XII. coronatione ode supplica (R. 1823), wozu Elegia sub nomine simulacri Pauli IV. ad L. XII. (R. 1824), Inno a L. XII. nel 2. anniv. (Fol. 1825) und Sonetto von Tarducci zur Konsekration von Casciur (R. 1824).

73) Orazione funebre in lode di L. XII. (C. V. 9579 c. 417), Solenni funerali celebrati alla s. m. di L. XII. (Nap. 1829), Oraz. fun. di L. XII. (Nap. 1829), Il sepolcro di L. XII. Sonetti (R. 1836), Trauerrede auf den Tod L. XII. (Münster 1829), ebenso (Koblenz, Köln und Augsburg 1829), sowie Das Testament des P. L. XII. nebst den Lehrsätzen des Papstes (Halle 1831).

74) Trauerrede auf den Tod S. H. P. VIII. (Reg. 1830), Predigt bei den feierlichen Exequien für P. VIII. (Aachen 1831), Trauerrede usw. (Münster 1831), Tod d. P. (Sol. 1846), Trauerrede (Bonn 1831) nebst Elegia von Romanis (R.).

75) A Pio VIII pel innalzamento ode (R. 1829).

76) Delle lodi del s. p. Gr. XVI. (Ascoli 1832), Terzini in occasione della visita di Gr. XVI. (Album I 355), Il nuovo pellegrino apostolico Cantica (R. 1841), L'elezione del pontefice (Ancora 1844), Il primo anno del Pontificato di Gr. XVI. (Flugschrift Fir. 1847), Orazioni per l'inaugurazione del busto in Belluno (B. 1835) wie auch Adunanza poetica zur Marmorbüste (R. 1836), Discorso zu den Festa in Jesi (Album XIII 18), Poësie von Civitavecchia (Liv. 1838), Borioni zu den Festen in Ancona (ebd. 1841), Epître en vers über die zwei Gregore (R. 1844), Brevi cenni delle pubbl. dimostrazioni in Foligno von Tomassini (ebd. 1841), Relationen von Reisen nach S. Felice von Massimo (R. 1839) und nach Loreto von Sabatucci (R. 1843).

Toter von Potini, Schiavi. Windischmann. Berg, Förster, Broix usw.⁷⁷⁾.

Ein objektiveres Gepräge, wengleich immer noch reichliche Lobrederei bekunden die Papstbiographien dieses Zeitabschnittes. An der Spitze steht der französische Legationssekretär beim Heiligen Stuhl, Ritter Artaud de Montor, der schon 1801 mit Cacault, dem bevollmächtigten Minister Napoleons, nach Rom gekommen und als Diplomat in der Lage war, aus nächster Nähe die römischen Ereignisse zu verfolgen und die leitenden Persönlichkeiten zu beurteilen, besonders von der dramatischen Entwicklung und Verwicklung im Verhältnis zu Frankreich sich ein richtiges Bild zu machen⁷⁸⁾. Er hat zunächst die Schicksale des Bekennerpapstes Pius VII. nach dessen Tode (1836) in seiner „Histoire de la vie et du pontificat du pape Pie VII“ in zwei bis drei Bänden beschrieben, die in mehreren Auflagen wie bald darauf auch in italienischer, spanischer und deutscher Übersetzung herausgekommen sind⁷⁹⁾; dann machte er sich ebenso an die Geschichte von Leo XII. (1843) und Pius VIII. (1844) in je zwei Bändchen, die gleicherdings eine italienische Ausgabe erfahren haben⁸⁰⁾. Voll Pietät und Bewunderung für Päpste und Papsttum unter dem Einfluß der damaligen französischen Restaurationsliteratur, aber im Ganzen sachlich exakt und wahrheitsliebend, wengleich nicht streng quellenmäßig, kritisch und wissenschaftlich, dabei in der Form schwungvoll und ästhetisch, hat er seine historiographische Aufgabe befriedigend gelöst und uns durch seine wertvollen Mitteilungen zu dauerndem Danke verpflichtet. Geringeren Wert besitzen die auf bestimmte Gesichtspunkte sich beschränkenden

77) Oratio in funere Gregorii XVI (R. 1850), Orazione sull'esequio nel sol. anniv. di Gr. XVI. (1847). Die verwaiste Christenheit am Grabe ihres Oberhirten Gr. XVI. (Augsburg 1846), Trauerrede auf den Tod Gr. XVI. (Breslau 1846), id. auf S. H. d. P. Gr. XVI. (Köln 1846) samt Greith und Fiori sparsi sulla tomba di Gr. XVI. (Losanna 1846).

78) Vgl. neben seinen eigenen Mitteilungen in den Vorreden passim Hergenröther-Kirsch IV 309 u. Moroni, Bd. 53, 58, 62 usw.

79) In Paris 1836, Löwen 1836, Paris 136/39 u. Lille 1839/40; ital. Milano 1837/38/41/42/44 (in 4 Bändchen); span. Madrid 136 u. 1837/38; deutsch 1837/38 (in 2).

80) Beide in Paris u. Mailand 1843/44 (letzt. von Rovida übersetzt). Von Artaud de Montor stammt auch eine Papstgeschichte über die frühere Zeit sowie Notices historiques sur les s. p. Pie VII et Pie VIII et le card. di Pietro (Paris 1846).

80a) Vgl. die Einleitungen des Verfassers und Übersetzers sowie den darin reproduzierten Artikel von Dassanée im Ami de la religion vom 1. April 1843.

und zu Paris im Todesjahr 1823 erschienenen Rückblicke auf Pius von Cohen (*Précis historique et politique sur le pape Pie VII*), Guadet (*Esquisses historiques et politiques sur le pape Pie VII*) und Simon (*Vie politique et privée du Souverain Pontife Pie VII*) in zwei Bänden ⁸¹). Gregor XVI. wird nur summarisch und panegyrisch in einer „historischen Notiz“ von de Mortmart behandelt (Paris 1843) ⁸²).

Mit den französischen Monographien über die betreffenden Päpste können sich die italienischen weder an Umfang noch an Bedeutung messen, abgesehen von den bereits behandelten überschwenglichen Ruhmesschriften. Über Pius VII. ist nur eine wert- und gehaltvolle Lebensbeschreibung von Pistolesi, der als Kunst-sachverständiger die päpstlichen Werke nach dieser Richtung kennen und schätzen konnte, in zwei oder vier Bänden auf uns gekommen ⁸³), während die anonymen Geschichtsabrisse sich auf viel tieferem Niveau bewegen ⁸⁴). Das Gleiche gilt von der anonymen *Vita Leos XII.* und den beim Tode Gregors XVI. verfaßten „historischen Notizen“ über ihn von Fabi-Montani ⁸⁵), wozu die chronologischen Daten des päpstlichen Barbiers und Enzyklopädisten Moroni sich gesellen ⁸⁶). Zusammenfassend und vergleichend hat Rudoni *Leo XII. und Pius VIII., Nodari lateinisch Pius VI., VII., VIII. und Leo XII. dargestellt* ⁸⁷).

Fruchtbarer der Quantität nach, aber qualitativ nicht wesentlich besser war die deutsche Papstgeschichtsschreibung jener

81) Nach Cerotti (*Bibliografia di Roma I* (R. 1893). Von Guadet auch eine 2. Ausg. in Rouen 1824 (Berliner Staatsbibl.). Vgl. Herg.-K. IV 304 (über Simon). Beauchamp ins Italienische übersetzt.

82) Dazu Lenormant im *Correspondant* 1846, 3 über Grégoire XVI et Pie IX (vgl. Cerroti), sowie *Études statistiques sur Rome* von Graf de Tournon (P. 1831).

83) *Vita del Sommo Pontefice Pio VII.* Roma 1824—30), als T. 18—21 in den *Elementi della storia de' Sommi Pontefici* von Novaes publiziert. Von P. auch ein Prachtwerk über den Vatikan und seine Kunstwerke (R. 1829).

84) *Storia del pontificato di Pio VII.* (Ven. 1815, *Notizie intorno alla vita* (Ven. 1823), *Compendio storico su Pio VII* (Mil. 1824), *Fasti di Pio VII* von F. L. (Fol. 1824) und *Cenni biografici di Pio VII* (Album II 233) nach Cerroti. Auch von Baldassari über Leben und Leiden des Papstes (1839).

85) Leone XII. s. p., *Vita di Lui anonima* (ital. u. franz.) und *Notizie storiche di p. Gr. XVI.* (R. 1846) bei Cerroti.

86) *Cenni cronologici sul s. p. Greg. XVI* (1837).

87) *Leone XII e Pio VIII* (Mil. 1829) und *Vita p. Pii VI., VII., L. XII et P. VIII* (Pat. 1840).

Tage. Jäger hat eine Biographie des Papstes Pius VII. mit Urkunden kurz nach dessen Ableben hinterlassen (Frankfurt 1824)⁸⁸), wogegen die gleichzeitigen Abrisse oder Skizzen ohne Namen und wenig wert sind⁸⁹). Ähnliches läßt sich von den namenlosen Broschüren sagen, die über Leo XII. nach dessen Tode das Licht der Welt erblickten⁹⁰). Leben und Wirken Gregors XVI. war der Gegenstand von Greith, Leben und Politik desselben für Wagner gleichfalls im Todesjahr⁹¹), wie ein A. P. „aus seinem Leben“ zu seiner Wahl sich ausließ⁹²).

Eine Synthese von hoher Warte her mit scharfen psychologischen und reichen geschichtsphilosophischen oder -theologischen Ausblicken und Urteilen versuchte der dazu als Verbindungsglied zwischen der römischen Kurie und der katholischen Wiedergeburt in Großbritannien wie geschaffene englische Kardinal Wiseman in seinen freilich etwas späteren (London 1858) Rückerinnerungen oder Denkwürdigkeiten über die letzten vier Päpste (Pius VII., Leo XII., Pius VIII., Gregor XVI.)⁹³). Weniger hochfliegend und sachverständig ist das zweibändige „Rom unter den letzten drei Päpsten“ von Köberle (Leipzig 1846)⁹⁴).

Außerdem sind einzelne Phasen der päpstlichen Geschehnisse oder Handlungen von und für Zeitgenossen aufgezeichnet und veröffent-

88) Staatsbibl. Berlin Cod. 13084, neue Aufl. ebd. 13051/60.

89) Pius VII. nach seinem Leben . . . , biographische Skizze (Wien 1823); Kurzer Abriß . . . (Augsburg 1824); Abriß des Lebens und Leidens Pius' VII. (Reubling 1824). Weiter Merkwürdige Lebensgeschichte S. H. d. P. Pius VII. v. Guenther (München 1814).

90) Leo XII., Abriß seines Lebens (Augsburg 1829); Lebensbeschreibung d. hl. V. L. XII. (Wien 1829); Zur dankfeiernden Erinnerung an das Leben und Wirken Leos XII. (Augsburg 1829). Dazu von Scherer eine Überarbeitung Artauds (Papst Leo XII. Schaffk. 1844). Vgl. Cerroti 362 ff. Auch über Pius VIII. Abriß seiner Lebensbeschreibung (Augsb. 1829, ebd. 457).

91) St. Gallen 1846 und Salzburg 1846 (nach Cerroti 319 ff.). In der Münchner Staatsbibliothek vorhanden. Dazu wäre auch Berg zu nennen (oben).

92) Wien 1831 (Cerroti 319).

93) Recollections of the last four Popes and of Rome (auch 1859), wie ital. (Ricordanze Mil. 1860) und deutsch von Reusch (Köln 1858/60/70/88).

94) Berliner Staatsbibl. 13380 (unter Leo XII.). Dazu Rudoni und Nodari (oben). Zusammen mit dem Nachfolger Pius IX. von Montecchi (Greg. XVI e Pio IX giudicati dal popolo 1850) und About (Storia arcana del pontificato di L. XII, Gr. XVI e P. IX, 1861). Indirizzo al success. di Greg. XVI. (It. 1846 nach Cerroti 320). Auch eine spanische Vida de Greg. XVI y annales de su pontificado von T. S. N (Madrid 1847).

licht worden, so besonders über verschiedene Reisen Pius' VII. und seiner Nachfolger⁹⁵). Eine wahrhaft unerschöpfliche Fundgrube nicht nur für die Päpste selbst, sondern auch für alles, was irgendwie damit zusammenhing, bietet trotz der kompulatorischen Verschiedenwertigkeit und Geschwätzigkeit das „Dizionario di erudizione storico-ecclesiastica“ von Moroni in seinen biographischen Artikeln über Pius VII. und VIII., Leo XII. und Gregor XVI., wie in den zahllosen und weitverstreuten Notizen über die Kardinäle, Bauten usw.⁹⁶). Für die römische Bau- und Kunstgeschichte, bezw. den Anteil der Päpste daran informiert uns besonders Nibby in seinem Rombuch wie in seinen vielen Sonderschriften zusammen mit Fea und den anderen Archäologen⁹⁷).

4. Spätere Untersuchungen.

Zu mehr oder weniger wissenschaftlichen Zwecken sind seitdem oder nachträglich auch andere literarische Darstellungen über die Restaurationspäpste und ihre Umgebung veröffentlicht worden, vor allem die spärlichen monographischen Lebensbeschreibungen einzelner Inhaber des apostolischen Stuhles. Über Pius VII. schrieben noch im 19. Jahrhundert italienisch Gucci (1857) und Bertolotti (1881) eine leidliche Lebensgeschichte⁹⁸), von englischer Seite Allies (1897) und von protestantischer Henke (1862)⁹⁹); über Gregor XVI. die Franzosen Sylvain (1889) und

95) Vgl. oben unter den Lobreden auf Pius VII. und Gregor XVI. (hätte hier aufgezählt werden können).

96) In 105 Bdn. mit 6 Indexbdn. (Rom 1840 ff.). Als päpstl. Coiffeur und Vertrauter war er in der Lage, viele Dinge zu erfahren und zu notieren, die anderen unbekannt blieben, auch durch seine auf Gegenseitigkeit eingestellten Dienste manche teils wertvolle Beiträge tüchtiger Fachleute zu erlangen und seinem Riesenwerk einzuverleiben. Die Artikel über Päpste und Kardinäle schrieb er selbst, auch Gregor XVI. dürfte daran mitgearbeitet haben. Vgl. Baumgarten, *Il Dizionario di erudizione storico-ecclesiastica* (Rieti 1895).

97) *Bes. Roma antica nell'anno 1838* (antica und moderna in je 2 Bdn.). Dazu seine Monographien gleich denen von Fea, um so wichtiger, als beide päpstliche Oberarchitekten waren, u. a. auch Pistolesi über den Vatikan 1829 (vgl. den Katalog von Mau-Mercklen vom archäol. Institut 1914).

98) *Storia della vita e del pontificato di Pio VII* (R. 1857 als Fortsetzung von Novaes) und *Vita di papa Pio VII* (Turin 1881).

99) *The Life of Pope Pius VII.* (London 1875/97) und *Papst Pius VII., eine Vorlesung* (Marburg 1860 u. Stuttgart 1862). Vgl. Hergenröther-Kirsch IV 304.

Collinet (1877)¹⁰⁰). Auch die eine besondere Rolle in der Papstgeschichte spielenden Kardinäle wie Consalvi, Pacca, Sala, Mai, Mezzofanti, Odescalchi und Maury haben eigene Biographien gefunden¹⁰¹). Weiter sind die in Frage kommenden Päpste und Pontifikate mehr oder weniger ausführlich in den allgemeinen Papst- und Kirchengeschichten zur Behandlung gelangt¹⁰²). Besonders nach der politischen und kirchenstaatlichen Seite leistet Nürnbergers erster Band über Papsttum und Kirchenstaat große Dienste¹⁰³).

Viel zahlreicher sind die Spezialstudien über verschiedene Episoden oder Fragen aus diesen Pontifikaten, besonders über Pius VII. und seine Beziehungen zu Frankreich. Sein Pontifikat nach dem zeitgenössischen Urteil fand an Wunderlich^{103a}), seine Wiederherstellung des Jesuitenordens an Chaillot einen Bearbeiter^{103b}). Über seine Anfänge und sein Konklave von Venedig

100) La verité sur Grégoire XVI (P. 1877) und Histoire de Grégoire XVI (Bruges 1889 ebd. 362). Über Gregor XVI. und Pius IX., Ausgang und Anfang ihrer Regierung (Oktober 1845 bis November 1846) mit Benutzung von Metternichschen Schriften und k. k. Botschaftsberichten aus Rom schrieb Frh. v. Helffert (Prage 1895).

101) Daudet (Le Card. Consalvi, P. 1866), Casoni (Il card. Erc. Cons., R. 1876) und Fischer (Cardinal Consalvi, Mainz 1899), dazu Angelucci (R. 1924); Angelini (De vita et moribus Barth. Pacca card. commentarius, R. 1859) neben der Zentenarschrift von 1924; Cugnoni (Memorie della vita e degli scritti del c. Sala, R. 1898); Prina (Biografia del card. Ang. Mai, R. 1882); Russell (Vita del C. Mezzofanti, Bol. 1859) und Cenni biografici del c. G. Mezzofanti (R. 1885); Bérengier (Vie du G. Odesc., P. 1876); Hergenröther (Card. Maury, Würzburg 1878) und Maury (Vie du card. Maury, P. 1923) sowie Poujoulat (Le card. Maury, P. 1859).

102) Von letzteren sei nur genannt das Handbuch von Hergenröther-Kirsch (Fr. 1925 IV 303 ff.) nebst dem französischen von Mourret (8. bis 10. Bd.) und Rohrbacher (fortgesetzt von Balan); von ersteren Müller (Die röm. Päpste, Wien 1856 XVII 141 ff.), der auch in seiner Übersetzung von de la Gournerie (Das christliche Rom III 121 ff.) diesen Abschnitt berücksichtigt hat (dazu Löfflers neueste Papstgeschichte 1911, protestantisch Die röm. Päpste von Ranke III Leipzig 1874, Die letzten Päpste von Conrad, Leipzig 1878 und Geschichte des Papsttums im 19. Jahrhundert von Nielsen-Michelsen, Gotha 1880). Dazu auch die Weltgeschichten von Weiß (fortg. von Kralik) und Cantù (ital. u. franz.).

103) Zur Kirchengeschichte des 19. Jahrhunderts (Mainz 1897), daneben Hergenröther (Der Kirchenstaat seit der französischen Revolution, Fr. 1860) und Döllinger (Kirche und Kirchen, Papsttum und Kirchenstaat, 1861), auf protestantischer Seite Brosch (Geschichte des Kirchenstaates II 1882). Monographisch Molinari (La restaurazione in Romagna 1803—15, P. 1909) und Spadoni (Sette nello stato pontif. all'indomani della restaurazione, 1904).

103a) Das Pontifikat Pius' VII. in der Beurteilung der deutschen Mitwelt (Diss. Leipzig 1913). In Berlin und München.

103b) Pie VII et les Jésuites (R. 1879).

(1800) hat van Duerm neben Bonazzi, Lumbroso und Hater Licht verbreitet ¹⁰⁴). Die verschiedenen Phasen des Dramas mit Napoleon stellte Rinieri in seinem fünfbändigen Werke dar (1902—1906) ¹⁰⁵). Auf französischer Seite wurde dieses Verhältnis früher von Theiner und Graf d'Haussonville (mit drei Dokumentenbänden) ¹⁰⁶), neuerdings von Welschinger und Mayol de Lupé behandelt, ferner von Feret in seinem ersten Band, während der zweite die Beziehungen in der Restaurationsepoche bis 1830 darstellt ¹⁰⁷). Rodocanachi ging Pius VII. in der Krönung des Kaisers, Corridore der römischen Politik bezüglich der Kontinentalsperre, Boulay de la Meurthe den Konkordatsverhandlungen nach ¹⁰⁸). Daneben gibt es noch Einzelschriften über den päpstlichen Aufenthalt in mehreren Städten ¹⁰⁹). Von Garnier rührt eine Monographie über die Ordonnanzen von 1828 und den Anteil der Kurie daran ¹¹⁰), während Dudon das Verhältnis von Lamennais zum Heiligen Stuhle untersuchte ¹¹¹).

104) Un peu plus de lumière sur le conclave de Venise et sur les commencements du pontificat de Pie VII (Louvain 1896), wozu aus den genannten Federn Pio p. VII ed il conclave del 1800 (Salerno 1901), Ricordi e documenti sul conclave di Ven. (R. 1903) und Le Concl. de Ven. (P. 1923) außer der allgem. Hist. diplomatique des conclaves von Petrucelli della Gattina (Brux. IV 1866), den Memorie politiche sui conclavi da Pio VII a Pio IX von Cipoletta (Mil. 1863) und den Conclavi pontefici e cardinali nel sec. 19 von Berthelet (Tou. 1903). Über P. VII. als B. von Imola Baldisseri (Im. 1923).

105) Diplomazia pontificia nel sec. XIX: I. Il Concordato tra Pio VII e il I. Console (R. 1902); II. Riconciliazione del Talleyrand usw. 1802—05 (R. 1902); III. Napoleone e Pio VII 1804—13 (in 3 T. Torino 1906); IV. Il Congresso di Vienna e la S. Sede 1813—15 (R. 1904); V. Corrispondenza dei Card. Consalvi e Pacca nel tempo del Congresso (Tor. 1903).

106) L'église Rom et les négoc. du Concordat 1800—14 (le I. empire, P. 1868/69). Dazu Sévestre über das Konkordat von 1801 (P. 1905).

107) Le Pape et l'Empereur 1804—15 (Paris 1905); La Captivité de Pie VII d'après des documents inéd. (P. 1912/16); Histoire diplomatique: La France et le S. Siège sous le 1. Empire, la Restauration et la Monarchie de juillet d'après les documents officiels et inéd. (2 Bde. P. 1911). Dazu von Ruck über die Sendung des Kardinals de Bayane 1807 (Heidelberg 1913).

108) Pie VII à Paris et le couronnement de l'empereur (L. 1900) und Martinengo (S. 1915); La politica della S. Sede rispetto alla questione polacca e al blocco continentale (Tor. 1901) gleichzeitig mit einer Geheimsendung an Pius. Über das Konkordat von 1801 Matthieu (1900), Sévestre (1903) und Boullay de la Meurthe (1920).

109) So in Savona von Chotard (P. 1887).

110) Les Ordonnances du 16 juin 1828 d'après les doc. inéd. tirés des Arch. du Vatican et des Arch. nat. (P. 1929), woneben die Artikel von Matthieu und Foret über das Konkordat von 1817 (unten).

111) Lamennais et le S. Siège 1820—34 (P. 1911).

Auch über die Kirchenpolitik des Heiligen Stuhles gegenüber anderen Ländern sind eingehende Forschungen angestellt und veröffentlicht worden: so für Deutschland von König über das Verhältnis Pius' VII. zu Säkularisation und Reichskonkordat^{111a}); für Rußland von Boudou über die diplomatischen Beziehungen Roms dazu im Restaurationszeitalter¹¹²); für England (1792—1806) von Kard. Gasquet¹¹³); für Neapel von Walter Maturi über das Konkordat von 1818¹¹⁴); für Spanien von Becker über die Verhandlungen und Beziehungen im 19. Jahrh.¹¹⁵); für Südamerika von Leturia über die Enzyklika Leos XII. von 1824 und das Verhältnis zu Pius¹¹⁶).

Unübersehbar sind schließlich die neueren Abhandlungen über unseren Gegenstand oder Teile desselben in den Zeitschriften der verschiedensten Sprachen und Richtungen, vor allem in den italienischen und französischen. Für Italien steht obenan das Jesuitenorgan der „Civiltà Cattolica“, die außer den Beiträgen von P. Rinieri viele andere über kirchliche, politische und kirchenpolitische Dinge oder Personen dieser Zeit enthält¹¹⁷); dazu mehr nach der politisch-italienischen Richtung das „Archivio della Società per la storia patria“¹¹⁸) und die „Rassegna storica del Risorgi-

111a) Pius VII., die Säkularisation und das Reichskonkordat (Innsbruck 1904, vorher schon über beide einzeln) neben den neuesten Publikationen von Bastgen und Bierbaum (über die Vorgeschichte der preuß. Reorganisationsbulle und die Unterhandlungen von Helfferich). Die röm. Kurie und die deutsche Kirchenfrage auf dem Wiener Kongreß von Ruck (Univ.-Progr. Basel 1917). Über die Neuerrichtung der Bistümer in Österreich Bastgen (Wien 1914).

112) Le S. Siège et la Russie, leurs relations diplomatiques au XIX. s. (I. Bd. 1814—47 P. 1922) neben den Nuntiaturberichten von Rouët de Journel (R. 1922).

113) Great Britain and the Holy See (R. 1919). Dazu auch Wisemans Erinnerungen nebst Hughes, Ward, Thureau-Dangin, Bellesheim usw.

114) Il Concordato tra la S. Sede e le due Sicilie (Studi e documenti di storia di risorgimento, Fir. 1929).

115) Relaciones diplomaticas entre España y la S. Sede durante el siglo XIX (Madrid 1909) neben der älteren Historia de las negociaciones de España con la S. Sede von Castillo (M. 1859). Vgl. Hergenröther-Kirsch IV 374.

116) Die Amerika-Enzyklika, ihre Geschichte, ihr Text, ihre Folgen (aus dem Hist. Jahrbuch 1926) neben seinen Aufsätzen in Razon y Fe u. anderswo bes. jetzt Bolivar e Pio VII. u. B. e L. XII.

117) Von Rinieri I., II. u. IV. Bd. daraus, weiter über Österreich 1805 (1901) und über die päpstl. Souveränität 1814 (1902), ferner über Murat und England 1814 (ebd.), über Wirtschaft (1906), Rückkehr 1814 (1914), Restauration von 1815 (1916), Pius VII. (1923), Consalvi (1924/25), Rußland (1923/24).

118) So Jahrgang 11 über Consalvi, 21 über Gefangennahme Pius' VII., 27 über Gregor in Zagarolo, 32 in Civ. Lav., 36 das Konklave v. Ven.

mento¹¹⁹⁾ nebst anderen historischen oder lokalen Organen¹²⁰⁾. In Frankreich haben die „Etudes“ der Jesuiten¹²¹⁾, der „Correspondant“¹²²⁾, die „Revue des Deux Mondes“¹²³⁾ und vorab die „Revue des questions historiques“¹²⁴⁾ samt spezielleren Revuen¹²⁵⁾ dieser papstgeschichtlichen Partie ihr Augenmerk zugewandt. Deutscherseits verdienen besonders die „Historisch-politischen Blätter“¹²⁶⁾ neben dem „Historischen Jahrbuch“¹²⁷⁾ und dem „Archiv für katholisches Kirchenrecht“¹²⁸⁾ samt Lokalblättern¹²⁹⁾ konsultiert zu werden. Geringere Ausbeute liefern die englischen und spanischen Periodika¹³⁰⁾.

119) So 1897 von Stern über den Kirchenstaat 1822, 1921 von Oxilia über das Konklave Leos XII., 1924/28 von Bastgen über die Revolution von 1830/1 (vgl. die Bibliographie von Lemmi: *Il Risorgimento*) und die gleichnamige Zeitschrift (wo z. B. 1926—28 von Rinieri über die polit. Geheimgesellschaften).

120) So u. a. *Rivista Nazionale u. di Roma*, von Savona u. Alessandria, *Storia Italiana u. Europea* (z. B. 1876 von Castro über Pius VII. u. IX.).

121) Bes. von Dudon (so 1901 Ehescheidung Napoleons, 1904 Krönung, 1905/7 Bischöfe, 1906 römische Frage usw.).

122) So 1901 über die Konkordate von Matthieu, Carry u. Foret, 1902/5 über die Beziehungen um 1815 von Richemont, 1904 über die Krönung von Gachot, 1925 über Cons. von de la Gorce u. dgl.

123) Beispielsweise Goyau über Consalvi auf dem Wiener Kongreß (1906) und Vandal über das Konkordat (1907).

124) So 1902 von Feret über das Konkordat von 1817, 1903 von Gallavresi über Talleyrand u. Consalvi, 1904 von Feret über die Ordonnanzen von 1828, 1923 von Marchand über das Konkordat von 1817.

125) Genannt sei *Rev. d'hist. eccl.* (1913 über das Konklave von 1924), *Revue cath. des inst. et du droit* (1903/5 über das Konkordat nach H.-K. IV 305), *Revue d'hist. mod.* (1906/7 über das von 1817), *Revue Napol.* (1910 Korresp. zw. P. u. Nap.), *Revue du Clergé Fr.* (1905 napol. Papstidee), *Nouv. Rev.* (1893 P. u. Nap.), *Mém. Soc. éduenne* (P. VII. in *Autun J.* 37).

126) So 1891 über Wessenberg, 1912 über den schweiz. Nuntius 1813, 1914 von Döberl über die ersten deutschen Verhandlungen (vgl. H.-K. IV 342 f.).

127) So Bastgen 1914 über die Säkularisation in Tirol, Leturia 1926 über die kirchliche Reorganisation von Südamerika und Bastgen 1928 über Talleyrand.

128) So 1905 Wirtz über das französische Konkordat von 1801 und noch öfters über die deutsche Kirchenpolitik (mehrfach zitiert von Hergenröther-Kirsch).

129) So im Freiburger Diözesanarchiv Göller über die Vorgeschichte von Provida Sollersque und Bierbaum im *L. H. W.* 1927/28 über *De sal. an.* (1927). Dazu *Katholik*, *Stimmen der Zeit*, *Hist. Zeitschr.*, *Ztschr. f. Kirchengesch.*

130) So führt H.-K. IV 304 Sampson über Pius VII. und die französische Revolution (*American Cath. Quart. Review* 1908—10) auf; aus Spanien und Portugal nichts außer *Razon y Fe v. Leturia* über Bolivar (1925) und einigen Streifzügen des *Bolletín de la Real Academia*. Vgl. zum Ganzen auch Calvi (*Bibliografia di Roma nel risorgimento I* 1912).